



Prot. Pfarramt Dannstadt

**Prot. Kirchengemeinden
Dannstadt und Assenheim**

Viehbachweg 4
67125 Dannstadt
Tel. 06231 / 915124
Fax 06231 / 915140
Pfr. Dr. Stefan Höhn

Prot. Pfarramt • Viehbachweg 4 • 67125 Dannstadt-Schauernheim

Abschied aus Dannstadt, Hochdorf und Assenheim

*„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben
unter dem Himmel hat seine Stunde(Pred 3,1)“*

Liebe Gemeindeglieder,

Abschiede sind nicht unbedingt meine größte Stärke. Insbesondere dann nicht, wenn ich mich an einem Ort wohl fühle und die Menschen mag. Dazu kommt, dass ich meinen Beruf im Gemeindepfarramt aus Überzeugung lebe. Ich habe in Ihrem Dorf gerne das Zusammenleben mitgestaltet, die Familien bei schönen Anlässen wie Taufen, Konfirmationen und Hochzeiten begleitet, und es war mir ein Anliegen für alle Menschen in Seelsorge und bei Beerdigungen da zu sein. Unsere Kitas sind mir ans Herz gewachsen und mit den Kindern und Jugendlichen in der Grundschule und im Konfirmandenunterricht zu diskutieren, habe ich als Bereicherung erlebt. Ich mochte das „Lagerleben“ auf den Zeltwochenenden und der Kinderfreizeit. Das waren besondere Tage. Ganz konkret diakonisch zu wirken und dabei Menschen in ihren Anliegen wie der „14-Uhr-Betreuung“ unserer Grundschule und der „Speisekammer“ zu vernetzen, zu unterstützen und gemeinsam weiterzudenken, das hat mir Freude bereitet. Das alles sind Aufgaben, bei denen ich Menschen aus unseren drei Dörfern begegnet bin, die ich in Zukunft sicher vermissen werde.

Ich habe es mir daher sicher nicht leicht gemacht, als mich das Angebot erreicht hat, in der Leitung des „Diakoniezentrum Pirmasens“ Verantwortung zu übernehmen. Doch da ich überzeugt bin, dass wir in der Nachfolge Jesu die uns geschenkten Talente für den Nächsten einsetzen sollen, habe ich mich dazu entschlossen, das Meinige dazu beizutragen, dass in diesem Unternehmen Kindern und Jugendlichen, die es schwer haben, sowie Menschen, die auf stationäre oder ambulante Pflege angewiesen sind, gut geholfen wird. Durch frische Ideen, mit zuversichtlichen Herzen und einer Gemeinschaft vieler zupackender Hände eröffnet sich mir dort die Chance meinen Auftrag als Pfarrer mit Kopf, Herz und Hand, in besonderer Weise zu erfüllen.

Doch eben weil ich gerne in den Kirchengemeinden Dannstadt und Assenheim arbeite, verabschiede ich mich zum 1. September diesen Jahres von Ihnen mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Dabei freue ich mich auf die neue Aufgabe und bin für die Zukunft ihrer Gemeinden zuversichtlich, dass jeder neue Pfarrer/ jede neue Pfarrerin auf einer soliden Basis aufbauen kann und gewiss auch wieder neue eigene Akzente setzen wird in Zusammenarbeit mit Ihnen als Gemeinde.
Der Segen Gottes begleite!

Ihr Pfarrer